

Pflegeleitbild

Das Pflegeleitbild des Seniorenhauses „An der Eiche“ orientiert sich strikt an den Grundsätzen der Unternehmensphilosophie, d. h. sollten sich bzgl. der Grundsätze des Unternehmens Veränderungen ergeben, ist das Pflegeleitbild entsprechend anzupassen.

Des Weiteren ist eine regelmäßige kritische Überprüfung des Pflegeleitbildes im Hinblick auf dessen Praxistauglichkeit erwünscht, da es unser Bestreben ist, unser Pflegeverständnis anhand von folgenden Grundsätzen schriftlich zu fixieren und diese Grundsätze in unserer Einrichtung gemeinsam mit unseren Bewohnern zu leben.

Konkret heißt das:

- Wir sehen unsere BewohnerInnen nicht als Ansammlung von physischen und psychischen Defiziten, sondern als Persönlichkeit mit Stärken und Schwächen, Vorlieben und Abneigungen, einer Geschichte und einer Zukunft.
- Unsere Pflege und Betreuung erbringen wir unter den Aspekten der Ganzheitlichkeit, d. h. Berücksichtigung von Körper, Geist und Seele, und der Aktivierenden Pflege, d. h. Potentiale erhalten ggfs. zurückerlangen.
- Dabei findet nicht nur die gegenwärtige Ist-Situation Berücksichtigung, sondern auch die Biographie eines jeden einzelnen.
- Aus diesem Grund haben wir uns für das Pflegemodell „Aktivitäten und existentielle Erfahrungen des Lebens“ nach Monika Krohwinkel entschieden.
- Wir verstehen Pflege als Prozeß angelehnt an das Modell nach Fichter / Meier, was für uns bedeutet, daß die Pflege individuell geplant, anhand von Pflegestandards durchgeführt und mittels eines Dokumentationssystems für jedermann nachvollziehbar schriftlich fixiert wird.
- Um den BewohnerInnen nicht nur Unterbringung und Versorgung nach dem Motto „satt und sauber“, sondern soweit möglich ein Zuhause zu bieten, versuchen wir bei der Dienstplan- und Arbeitsablaufgestaltung einem normalen Tagesablauf so nahe wie

Datei	Erstellt:	Änderungsstufe	Geändert am	Verantwortlich:	Seite
1.12 Pflegeleitbild	04.07.2005	5	11.04.2010	GF/PDL	1/2

möglich zu kommen und individuelle Wünsche und Gewohnheiten zu berücksichtigen. Dabei gilt für uns der Grundsatz: „Nicht die BewohnerInnen haben sich den Strukturen fügen, sondern die Strukturen sollen an den BewohnerInnen ausgerichtet werden!“

- Da wir die Pflege wie bereits erwähnt als Prozeß verstehen, bei dem sich auch ständig die Art der Durchführung bzw. die Therapien bestimmter Krankheitsbilder verändern, ist es für uns selbstverständlich, daß wir uns über den aktuellen Stand der Pflegeforschung informieren und diesen in unserer Arbeit berücksichtigen.
- Aus diesem Grund finden in unserer Einrichtung ständige Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen statt, die sich am Informationsbedarf der Mitarbeiter orientieren und im Voraus geplant werden.

Des weiteren sind MitarbeiterInnen unserer Einrichtung verpflichtet, mindestens 15 Stunden fachspezifische Fort- und Weiterbildung pro Jahr nachzuweisen.

- Abschließend legen wir Wert darauf, daß wir uns nicht als „Einzelkämpfer“ im Bezug auf die Pflege und Betreuung unserer BewohnerInnen sehen, sondern uns als ein Teil eines Ganzen verstehen. Aus diesem Grund ist es unser Bestreben, zum Wohle unserer BewohnerInnen mit allen an der Versorgung Beteiligten Vereinbarungen über Ziele und Art von Kooperationen, inklusive Festlegung der gegenseitigen Pflichten, zu treffen. Des weiteren sehen wir Angehörige, Bezugspersonen, Ärzte und den MDK als Partner bei der Versorgung bzw. Qualitätssicherung an und binden diese soweit möglich ein.

Datei	Erstellt:	Änderungsstufe	Geändert am	Verantwortlich:	Seite
1.12 Pflegeleitbild	04.07.2005	5	11.04.2010	GF/PDL	2/2